

Galyburg, 4. März 1873.



Munich'scher Freund!

Wie sehr wir mit der Bekämpfung der Pest durch
Lauden und Alvinen eine große Sache bewirkt,
für die ich dir herzlich dankbar bin, wenn auch spät,
so gleich doch. Deine Güte haben mir die Ein-
wirkung an die verschiedenen Taten werden wohl
lobendig vorzuführen, und nicht die große Zeit
wird von Augen geglaubt, so wie wir
den Prozess der Arbeit mit vollen Jugendkraft
fungieren.

Ich hoffe, die verschiedenen an jene
Zeit werden durch die Aufzucht, indem ich
sich selbst nach Wien überführen. In den
allen Umständen, die dort nicht sein, sondern
ich mich an die Arbeit auf die fundamentele
Ankufen mit dir, wir sind lieben alten
Freunden und Freunden!

Wie sehr wir die alten Freunde haben
jetzt noch und haben mir ihre Freundschaft

Die wirst wohl wissen das Buchhaltung in
Wien bleiben - und so mit Gott ist dir dort
zu hoffen, wenn ich mich Wien heraus
und dir verzeihe.

Wenn du die Angelegenheit d. Wenzel
siehst, ersuche mich ich und sage ich,
dass ich ich mir die Angelegenheit das
Lund Besorgung und die Konten mit
die Angelegenheit elaten das ^{Land} ~~Land~~ ^{Land} ~~Land~~
falls und für die Angelegenheit (Angelegenheit
Gutten) mitbringen werden.

Einige liebevollere Worte bitten
ich mich nicht zu ersuchen.

In dem Nebenbrieffe haben wir uns
in die Angelegenheit Mück, die die
Leyen der Angelegenheit Lund und
in seinen Namen mit Wien einen
System austraten müßte. Willst du
die ich dabei mit einem der
sündigkeit freundlich mit dir
Lund geseh.

In der Hoffnung, dir bald in Wien
zu begegnen, küßt dich in
Gottes Namen
Dan

Miliffen
16



